

Die Entdeckung Australiens

Australien wurde in der Zeit zwischen 1606 und 1642 von Holländern und Spaniern entdeckt. Die Holländer machten wiederholt Entdeckungsfahrten nach der Westküste des Kontinents, dem sie den Namen "Neu-Holland" gaben. Die Unwirtlichkeit der Westküste nahm ihnen jedoch bald das Interesse an Australien.

Erst 1770 landete der Engländer James Cook an der fruchtbaren Ostküste und nahm sie als Neusüdwaales für Großbritannien in Besitz. 1788 gründeten die Briten die erste Verbrecherkolonie in der Nähe von Sydney und legten damit den Grundstein zur Besiedlung des Erdteils durch Weiße.

Bis 1865 wurden Sträflinge nach Australien geschickt; schon 1793 landeten jedoch auch die ersten freien Kolonisten, die sich am 1.1.1901 mit eigener Verfassung zum Bundesstaat Commonwealth of Australia im Britischen Empire zusammenschlossen.

(120 Wörter)